

Qualität - made in Germany



RSF 58 C - CAN

Absoluter multi-turn Winkelcodierer

- Schockfest bis 200 g
- Betriebsarten parametrierbar
- Preset-Wert parametrierbar
- Skalierung parametrierbar
- Singleturn Auflösung bis 13 Bit
- Multiturn Auflösung bis 29 Bit

Technische Daten

Codeart	Binär
Max. Auflösung	Singleturn
	10 Bit = 1.024 S/U
	13 Bit = 8.192 S/U
	Multiturn
	26 Bit = 1.024 S/U x 65.536 U
	29 Bit = 8.192 S/U x 65.536 U

Elektrische Daten

Betriebsspannung	UB = 10...30 VDC
Stromaufnahme	Max. 100 mA (ohne Last), bei 24 VDC
Codewechselfrequenz	800 kHz
Genauigkeit	0,025° bei 400 kHz 0,05° bei 800 kHz

Mechanische Werte

Drehzahl (mechanisch)	≤ 10.000 min ⁻¹
Drehzahl (elektrisch)	≤ 6.000 min ⁻¹
Anlauf-Drehmoment	< 0,015 Nm
Wellenbelastung	< 40 N radial, < 20 N axial
Trägheitsmoment	2 x 10 ⁻⁶ kgm ²

Material

Gehäuse	Stahl
Flansch	Aluminium
Bushaube	Aluminium
Gewicht	ca. 600 g

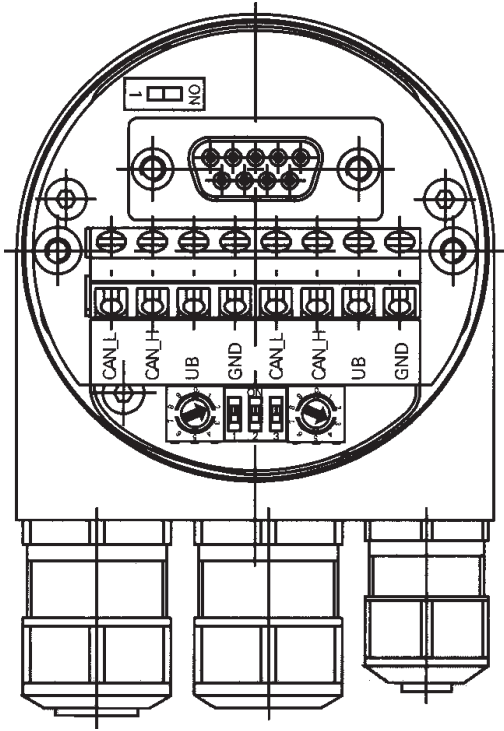
Umgebungsbedingungen

Vibration	DIN EN 60068-2-6 ≤ 200 ms ⁻² (16...2000 Hz)
Schock	DIN EN 60068-2-27 ≤ 2.000 ms ² , 6 ms
Arbeitstemperatur	- 20...+ 85° C
Lagertemperatur	- 20...+ 85° C
Luftfeuchtigkeit	Max. relative Feuchte 95 % nicht betauend
Schutzart	IP 65
Störfestigkeit	DIN EN 61000-6-2
Störaussendung	DIN EN 61000-6-4

CAN Merkmale

Bus-Protokoll	CAN
Betriebsarten	<p>Polling Mode (asynch) Der Drehgeber sendet Daten auf Anforderung eines anderen Teilnehmers.</p> <p>Cyclic Mode (asynch-cyclic) Der Drehgeber sendet zyklisch, ohne Aufforderung durch einen Master, den aktuellen Prozess-Istwert. Die Zykluszeit kann für Werte zwischen 1 und 65'535 ms parametriert werden.</p>
Preset-Wert	Mit dem Parameter „Preset“ kann der Geber auf einen gewünschten Prozess-Istwert gesetzt werden, der einer definierten Achsposition des Systems entspricht. Der Offsetwert zwischen Geber-Nullpunkt und mechanischem Nullpunkt des Systems wird im Geber gespeichert.
Drehrichtung	Über den Betriebsparameter kann die Drehrichtung, in der der Ausgangscode steigen bzw. fallen soll, parametriert werden.
Skalierung	Es können die Schritte pro Umdrehung und die Gesamtauflösung parametriert werden.
Diagnose	<p>Während des Betriebes werden nachfolgende Punkte überwacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stetigkeitsprüfung des Codes - Überschreitung der zulässigen Signalfrequenz - LED-Ausfall, Alterung - Empfänger-Ausfall - Codescheibe, Glasbruch - Spannungsversorgung des elektronischen Getriebes
Defaulteinstellung	10 kbit/s, Knotennummer 0

Blick in die Bus-Haube



Beschreibung der Anschlüsse

CAN_L Negative serielle Datenleitung
Paar 1 und Paar 2

CAN_H Positive serielle Datenleitung
Paar 1 und Paar 2

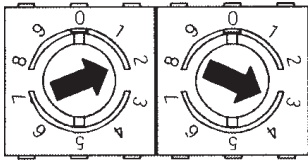
UB Versorgungsspannung 10...30 VDC

GND Masseanschluss für UB

(Klemmen mit gleicher Bezeichnung sind intern miteinander verbunden)

Option zusätzliche inkrementale Spuren A + B, 5pol.
Stecker 10...30 VDC, 30 mA.

Einstellen der Teilnehmeradresse



Adresse über Drehschalter
einstellbar. Beispiel:
Teilnehmeradresse 23

Einstellungen der Abschlusswiderstände



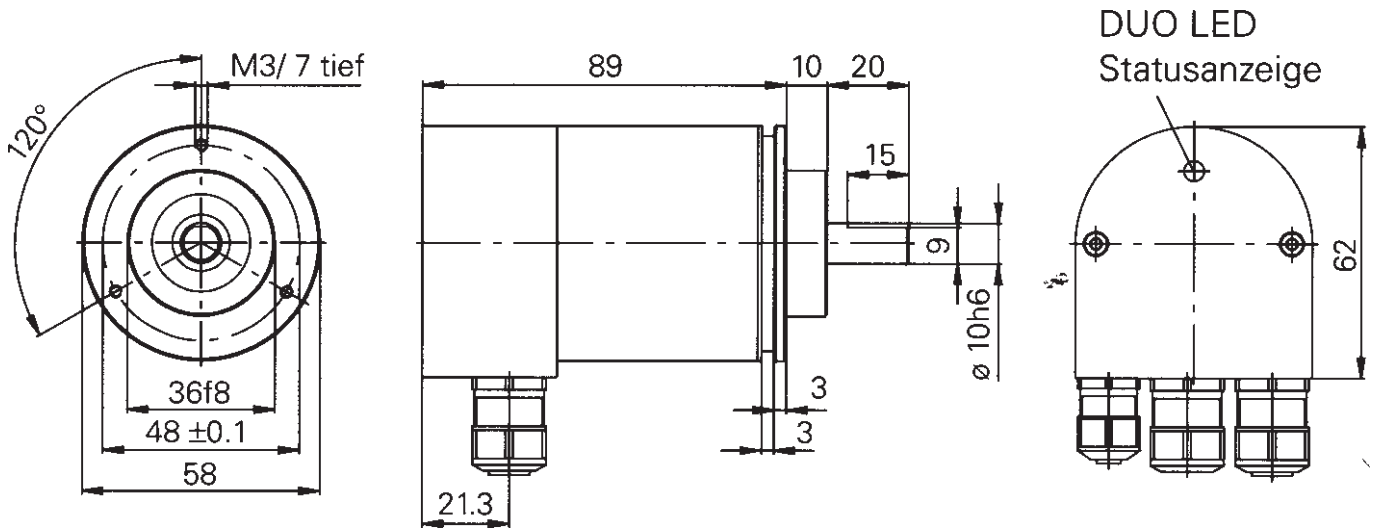
ON = Letzter Teilnehmer
OFF = Teilnehmer X

Bestellangaben

Gebertyp	Schritte/U - Umdrehungen	Spannung	Code	Flansch	Abgang	Option
RSF 58 C	10 = 10 Bit 1.024 S/U x 1 U	3 = 10 - 30 VDC	B = Binär	W1 = 10 mm Welle Klemmflansch	DS = Bushaube seitl. Abgang	F1 = 2 x 1.024 S/U inkrementale Spuren
RSF 58 C	26 = 26 Bit 1.024 S/U x 65.536 U			V6 = 6 mm Welle Servoflansch		F2 = 2 x 2.048 S/U inkrementale Spuren
RSF 58 C	13 = 13 Bit 8.192 S/U x 1 U					
RSF 58 C	29 = 29 Bit 8.192 S/U x 65.536 U					
RSF 58 C	—	3	B	—	DS	—

Maßzeichnung RSF 58 C

10 mm Welle, Klemmflansch



Optional: Wie oben genannte Ausführung mit 6 mm Welle, Servoflansch

